



Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern
25. November 2008
"Experten geben Auskunft"

Frage 1: Gelb markierte Parkfelder

Frage:

Gemäss Artikel 79 Absatz 1 bis SSV sind gelb markierte Parkfelder nur für einen bestimmten Personenkreis vorgesehen. Können nun gelbe Parkfelder mit öffentlich-rechtlichen Verkehrsanordnungen belegt werden, die von der Polizei kontrolliert und im Ordnungsbussenverfahren behandelt werden können? Oder können sie nur mit privat-rechtlichen Anordnungen belegt werden, die dann auch nur von der Eigentümerschaft oder von der dazu bestimmten Person kontrolliert werden kann?

Antwort:

Bei der Ausscheidung von Parkraum für einen bestimmten Personenkreis sind 2 Fälle auseinander zu halten:

- Die zuständige Behörde kann unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und des Verhältnismässigkeitsprinzips auf öffentlicher Verkehrsfläche¹ Parkraum für einen bestimmten Personenkreis vorbehalten. In diesen Fällen liegt eine öffentlichrechtliche Verkehrsanordnung (Art. 3 Abs. 4 SVG) vor.
- Der Private kann zum Schutze seines *Privateigentums* auf dem Zivilrechtsweg Beschränkungen in dem Sinne erwirken, dass nur ein bestimmter Personenkreis auf seinem (zur öffentlichen Verkehrsfläche¹ gehörenden) Grundstück parkieren darf. Diesfalls handelt es sich aber um eine in die Kompetenz des Zivilrichters fallende privatrechtliche Anordnung (Art. 928 ZGB), welche es allerdings nach den Weisungen der zuständigen (Verwaltungs-) Behörde anzuzeigen gilt. Während hier also die eigentliche Verkehrsanordnung privatrechtlicher

¹ Dabei wird unter öffentlicher Verkehrsfläche diejenige Fläche verstanden, die nicht ausschliesslich und erkennbar privater Benützung vorbehalten ist (z.B. durch Abschränkung oder privatrechtliche Benützungsvorschriften wie Betretungs-, Fahr- oder Parkverbote). Die zivilrechtlichen Eigentumsverhältnisse spielen dabei keine Rolle.

Natur ist, legt die zuständige Behörde einzig deren Anzeigemodalitäten fest - z.B. Anbringung Signal "Parkieren gestattet" samt Name des Gastrobetriebes und gelbe Markierung (vgl. Art. 113 Abs. 3 und Art. 104 Abs. 5 lit. b und lit. a SSV).

Fazit: Die Markierung eines Parkfeldes sagt noch nichts darüber aus, ob es sich um eine öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Anordnung handelt.